

Verlag von Levy & Müller in Stuttgart.

Vom Verfasser der Erzählung „Das Geheimnis des Brasilianers“, Carl Matthias, ist ferner erschienen:



Der Goldtambour.

Ein starker Band mit vier Vollbildern.

Eleg. geb. Mf. 4.50.

„Der goldblodige Sohn eines deutschen Bekkers in den Vereinigten Staaten wird von einer Zigeunerbande geraubt, dieser aber nach einigen Jahren von einem deutschen Farmer wieder entrisfen. Auf der Farm lernt er einen Abenteuerer kennen, dessen Erzählungen aus dem Guerillakriege der Kubaner gegen die Spanier den Knaben so begeistern, daß er sich beim Ausbruch des spanisch-amerikanischen Krieges in einem amerikanischen Regiment als Tambour anwerben läßt und den Feldzug gegen die Spanier mitmacht. Die Abenteuer, die er hier bestreift, seine Verwundung und Rettung durch den Vater und später die Wiedervereinigung mit seiner Mutter bilden den Hauptinhalt dieser spannenden und abenteuerreichen Erzählung, die jedes Knabenherz fesseln muß.“

(Norddeutsche Allgem. Zeitung.)

„Das Buch ist reich an effektvollen Szenen und die Handlung fortwährend spannend. Da auch die Entwicklung psychologisch gut motiviert ist, so können wir das Buch bestens empfehlen.“

(Neue Zürcher Zeitung.)

Die Goldgräber von Transvaal.

Ein starker Band mit vier Vollbildern.

Eleg. geb. Mf. 4.50.

Spannend geschrieben. Frisch und sehr anschaulich erzählt. Voll trefflicher Einblicke in das Kulturleben Südafrikas. Deutsche Sitte und Geistesleben in wohlthuenden Gegensatz gestellt zu englischer Brutalität und Goldgier. Stoff sehr interessant. Die naturgetreue Schilderung des Diamant- und Goldgräberlebens und das abenteuerliche Schicksal der Haupthelden werden die reifere Jugend ungewisselhaft fesseln.“

(Schweizerische Lehrerzeitung.)

Den Inhalt dieser spannenden Erzählung bilden die Erlebnisse zweier deutschen Sersente, die nach einem abenteuerreichen Marsche von der Küste in die Goldminen von Johannesburg gelangen und von da nach einem reichen Goldfunde in die fagenumwobenen Diamantfelder am Modocriver kommen. Die nach der Wirklichkeit gezeichnete Schilderung des Digger-Lebens hier in der Wildnis bildet den Glanzpunkt des an abenteuerlichen Szenen überreichen Buches, dem sowohl wegen seines Inhalts als auch wegen der splendiden Ausstattung ein hervorragender Platz auf dem Bücherfische der reiferen Jugend gesichert ist.“

(Breslauer Zeitung.)

